

Unser Mitgliederbestand betrug am 31.12.2013 insgesamt 126 Mitglieder. Der aktive Teil der Wehr beläuft sich auf 60 Mitglieder und im passiven Bereich haben wir 66 Mitglieder. 5 Mitglieder konnten wir hinzugewinnen und zwar die Mutter von Stefan Fischer, Frau Erika Fischer, hat die Mitgliedschaft ihres verstorbenen Mannes übernommen, der Vater von Jörg Sager, Harald Sager, Frau Anke Mohrmann, Frau Ute Büttner, Ralf Behnken und die Flughafen Bremen GmbH, hier die Flughafenfeuerwehr.

Auch heute geht der Appell an Euch, werbt für unseren Förderverein Mitglieder in euren Kreisen. Nur durch einen starken Verein sind die Geldmittel für die Wehr und insbesondere für die Jugendfeuerwehr aufzubringen.

Im letzten Jahr fanden 3 Vorstands- und 2 erweiterte Vorstandssitzungen statt. Am 10. Februar nahmen wir an der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Neustadt teil. Die Jugendfeuerwehr feierte ihr 25jähriges Bestehen, anlässlich des Landesentscheidendes der Jugendfeuerwehren im Lande Bremen. Sie erreichten dabei den 2ten Platz. Dieser berechtigte sie an der Deutschen Meisterschaft der Jugendfeuerwehren in Stadthagen teilzunehmen. Der 16te Platz ist ein tolles Ergebnis. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

In Jahr 2013 konnten wir einen unserer höchsten Spendenstände vermelden. Spenden in Höhe von über 4.000 Euro konnten verzeichnet werden. Unser Dank gilt den Spendern, insbesondere der großen Zahl von Mitgliedern des Fördervereins. Im Einzelnen geht unser Rechnungsführer, Mike Timmermann, auf die Einnahmen in seinem Bericht ein.

An folgenden Veranstaltungen haben Mitglieder des Fördervereins teilgenommen bzw. die Wehr unterstützt:

Am 30.01. Neujahrsempfang der Bundeswehr,  
An der Gelöbnisfeier der freiwilligen Feuerwehren auf Einladung des Senator für Inneres und Sport, im Rathaus, am 14.02.2013,  
am Kellertreff des 10. Polizeireviere in der Neustadt, am 28.02.,  
am Helferfest der Firma Weber, am 13.03.,  
am 25 Bestehen der Firma Goihl Druck, unseres Fördermitgliedes, am 26.04.,  
am 24.06. bei der Aktion „Hand aufs Herz“,  
am 20.08. anlässlich des Gästebiwaks der Bundeswehr,  
am 15.09. an der Veranstaltung „Autofreier StadTraum“, und  
am 22.10. bei der Vereidigung der Berufsfeuerwehrbeamten im Rathaus.

In der Zeit vom 5. bis 15. Juni waren Kameradinnen und Kameraden der Wehr beim Hochwassereinsatz in Sachsen-Anhalt. In der 3ten Ablösung sind die Alterskameraden Peter Fischer, Henning Schmidt und Friedo Schröder mit ausgerückt, um den Versorgungszug zu unterstützen.

Die Wehrführung wird in ihrem Bericht detailliert darauf eingehen.

Am 02. Februar fand die Kohl- und Pinkelfahrt statt.

Am 28.09. fand das Curryhuhn-Essen im Gerätehaus statt. Nicht zu vergessen der Besuch des Weihnachtsmarktes mit anschließenden Essen bei „Schinken-Poppe“.

Allen Beteiligten, insbesondere den Helferinnen und Helfern die die Kochgruppe unserer Wehr unterstützen, gilt unser besonderer Dank. Der Versorgungszug ist ein Aushängeschild der Wehr.

Im letzten Jahr erhielten wir vom Beirat Neustadt einen Betrag von 4.000 €, eine Zuwendung durch die Feuerwehr Bremen von ca. 7.000 € und mit Hilfe der Wehr und des Fördervereins konnte das Schwerlastregal in den Hallen 6 bis 12 eingebaut werden.

Wie in den letzten Jahren erhöhte sich der Grundstock für die Beschaffung eines Transportfahrzeuges für die Jugendfeuerwehr. Wehr und Verein legen jedes Jahr einen Betrag dafür zurück.

Der Jahresrückblick 2013 wurde fertig gestellt und kommt heute zur Verteilung. Unser Dank gilt den Kam. Colja Hübschmann und Kevin Rerrer, die diesen Rückblick redaktionell ermöglichten.

Auch konnten wir das „Kinderhaus Arche“ der Ev.St.Jakobi-Gemeinde mit 60 Kinderwarnwesten ausstatten. Damit wird die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr erhöht.

Aufgrund des Lehrganges „Führen von Rettungsbooten und Eisrettung“ ergaben sich Anschaffungen. Benötigt wurden ein Fernglas mit eingebautem Kompass, eine Wasserrettungspuppe 40 KG und ein MOB Rettungsgerät zum Bergen von Personen.

Aus der Arthur und Gertrud Rothermann Stiftung aus Hamburg erhielten wir dafür 2.000 € im Januar 2014.

Mit einem Zuschuss aus der Vereinskasse in Höhe von 1.164.85 € konnten die Anschaffungen beschafft werden.

Der Bewohnerfonds Huckelriede III, den der Förderverein verwaltet, konnte mit Ausgaben von 5.000 € abgeschlossen werden. **Siehe Anlage 8**

Gleichzeitig wurde der Bewohnerfonds Huckelriede IV in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2014 aufgelegt und bewilligt.

Schwerpunkt der Ausgaben 2014 liegen in dem Bereich Huckelrieder Park. Hier ist eine Bepflanzung mit Krokussen für den Herbst geplant. Ferner ist im Dezember 2014 an eine Illumination des Parks gedacht. Zur Bepflanzung hat eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Die Kosten werden durch den Umweltbetrieb ermittelt. Es ist auch an eine Beteiligung von Dritten gewünscht. Z.B. Firmen im umliegenden Umfeld, der Beirat Neustadt usw.

Seit unserem 50jährigen Jubiläum beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe aus dem Förderverein mit dem Thema: **Erinnerung an die deportierten Zwangsarbeiter und Jüdinnen auf dem Gelände der früheren Hindenburg-Kaserne**, auf dem unser Gerätehaus heute steht.

Die Zwangsarbeiter und Jüdinnen wurden zur Trümmerbeseitigung in Bremen eingesetzt.

Folgende Personen nahmen an den Sitzungen teil: Ortsamtsleiterin Annemarie Czichon, die Historikerin Eva Determann, der stellvertretende Schulleiter der Wilhelm-Kaisen-Schule Oliver Seipke, der Geschichtslehrer der WKS Günther Bodermann, der Quartiermanager Kay Borchers, Holger Lampe und der Vorsitzende.

Die Broschüre „Die Hindenburg-Kaserne in Bremen-Huckelriede als Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme“ ist fertig gestellt. Als Anlage sollen noch stehende Gebäude fotografiert werden und eine Anfahrtsskizze zu der betreffenden Gedenkstätte. Ferner werden im Laufe des Jahres Bürgermeister Jens Böhrnsen und der Wehrführer Marcus Schleef um Grußworte gebeten.

Frau Eva Determann hat einen Textvorschlag für die Gedenktafel erarbeitet. Frau Determann ist eine freiberufliche Historikerin, die ihre Kraft unserer Wehr zur Verfügung stellt. In der Broschüre zum 50jährigen Jubiläum der Wehr ist ihr Artikel „Soldaten und KZ-Häftlinge – Huckelrieder Kasernen im Dritten Reich“ erschienen. Diese Arbeiten erledigte sie bisher kostenlos.

Walter Gerbracht, der Fotograf des Weser-Kuriers, hat sich bereit erklärt, die entsprechenden Fotos zu schießen.

Frau Holst, die als Kunstpädagogin an der Wilhelm-Kaisen-Schule Projekte mit Schülerinnen und Schüler erarbeitet, ist bereit sich einzubringen. Nach den Sommerschulferien würde sie ein Projekt auflegen, welches sich mit Steinen aus einem alten Bremer Haus beschäftigt. Diese sollen aufgearbeitet werden, um sie als Trümmer für die Gedenkstätte zu verwenden.

Auch hat ein Gespräch mit dem Verein „Mauern öffnen e.V.“ der Bildhauerwerkstatt in der Justizanstalt Bremen-Oslebshausen stattgefunden. Auch hier erwarten wir Vorschläge für die Gedenkstätte.

Mit der Fertigstellung der mittleren Quartiersachse ist im Frühjahr 2015 zu rechnen. Zurzeit plant Umweltbetrieb Bremen die Achse. Anschließend muss sie auch den Beirat Neustadt zur Genehmigung vorgelegt werden.

Das Feld für die Gedenkstätte ist mit dem Umweltbetrieb Bremen abgesprochen.

Zum Abschluss meines Berichtes geht der Dank an die Kameradinnen und Kameraden, an die Wehrführung und an meinem Vorstand für die geleistete Arbeit. Ohne euere Mithilfe wäre die Arbeit nicht zu schaffen.